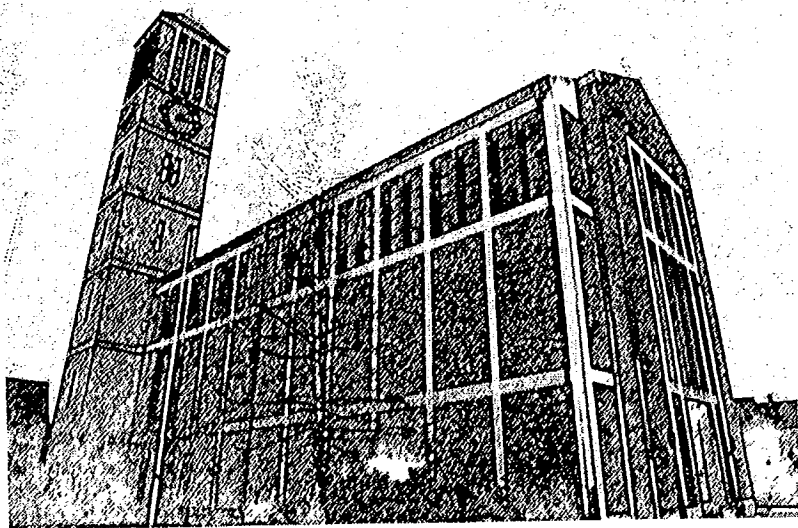


Westdeutscher Schwimmverband e.V.

WSV

Bezirk Aachen e.V.



19. März 1999

Oberbruch

BEZIRKSTAG 1999

Bezirkstag 1999

19. März 1999

Gaststätte Küppers / Franken

Waldhufenstraße

52525 Heinsberg-Straeten

Beginn: 19.00 Uhr



Westdeutscher Schwimmverband e.V.



Bezirk Aachen e.V.

VOLLMACHT

Name des Vereins: _____

Hiermit erteile ich folgenden Mitgliedern Vollmacht, unseren Verein
bzw. unsere Schwimmabteilung auf dem Bezirkstag 1999 rechtsgültig zu vertreten.

Stempel des Vereins: _____

Unterschrift des Vorsitzenden: _____

Denken Sie auch an den

WSV-Verbandstag

am 24. April 1999
in Wuppertal!

Sie haben keine Zeit? Dann erteilen Sie bitte dem Vorstand des Bezirks Aachen die Vollmacht, Sie dort zu vertreten! Nur so können die Interessen unserer Bezirksvereine bestmöglich vertreten werden.

Eine entsprechende Vollmacht, die Sie bitte ausgefüllt zum Bezirkstag in Oberbruch mitbringen, finden Sie am Ende dieses Heftes auf Seite 45.

Inhalt

Tagesordnung	Seite 6
Ehrungen	Seite 7
Bericht der 1. Vorsitzenden	Seite 8
Bericht des 2. Vorsitzenden	Seite 12
Bericht des Geschäftsführers	Seite 14
Bericht des Kassenwartes	Seite 17
Bericht des Schwimmwartes	Seite 29
Bericht des Springwartes	Seite 33
Bericht der Synchronschwimmwartin	Seite 36
Bericht des Breitensportwartes	Seite 37
Bericht des Fachwartes Schule&Verein	Seite 38
Bericht des Fachwartes für Öffentlichkeitsarbeit	Seite 40
Bericht des Wasserballwartes	Seite 41
Adressen der Bezirksvereine	Seite 44
Adressen des Bezirksvorstandes	Seite 47

Von der Bezirksjugend liegt kein Bericht vor.

Tagesordnung

1. Eröffnung des Bezirkstages, Begrüßung und Feststellung der ordnungs- und fristgerechten Einladung
2. Wahl der Mandatsprüfungskommission
3. Genehmigung des Protokolls vom letzten Bezirkstag
4. Ehrungen
5. Bericht der Mandatsprüfungskommission
6. Aussprache über die Berichte des Vorstandes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahlen
 - a) 2. Vorsitzender
 - b) Kassenwart
 - c) Schwimmwart
 - d) Fachwart Schule und Verein
 - e) Fachwart Synchronschwimmen
11. Haushalt 1999
12. Wahl des kassenprüfenden Vereins
13. Wahl des Schiedsgerichtes
14. Wahl des Ausrichters des Bezirkstages 2000
15. Beratung und Beschlußfassung über eingegangene Anträge
16. Verschiedenes



Ehrungen

Ehrennadel des Bezirks

Ulrike Rothärmel	VfR Übach-Palenberg	✓
Horst Küppers	TuS Oberbruch	—
Wolfgang Hüllenkremer	Wfr. Weisweiler	—

Ehrenbecher des Bezirks

Dr. O.E. Klinger	SV Neptun	✓
------------------	-----------	---

Silberne Ehrennadel des WSV

Michael Lichtwald	Dürener TV	✓
-------------------	------------	---

Goldene Ehrennadel des WSV

Manfred Rothärmel	VfR Übach-Palenberg	✓
-------------------	---------------------	---

Ehrung verdienter Sportler

Nicole Wynands	Dürener TV (Schwimmen)	✓
Rolf Aust	VfR Übach-Palenberg (Schwimmen)	✓
Birgit Kieven	SC Delphin Eschweiler (Wasserball)	✓

Bericht der 1. Vorsitzenden

Karin Bucholski
Brander SV



Fast ein Jahr ist seit meiner Wahl zur 1. Vorsitzenden des Bezirks Aachen vergangen.

Ein Jahr, in dem ganz andere Aufgaben als in meiner bisherigen Tätigkeit in meinem Verein auf mich warteten.

Direkt nach Amtsantritt begleiteten mich Manfred Rothärmel und Günther Amelong zum 67. DSV-Verbandstag in Dortmund. Der SV Derne trug maßgeblich am guten Gelingen dieses Verbandstages bei. Das hervorragend organisierte und gebotene Rahmenprogramm fand überall Begeisterung. Nochmals vielen Dank an Klaus Henter und seine Crew.

In Dortmund wurden nach ausführlicher Diskussion und intensivster Vorarbeit der Leitantrag des DSV-Präsidiums zur Struktur- und Finanzreform einstimmig verabschiedet. Kernpunkt des Leitantrags war die Verkleinerung des DSV-Präsidiums von 12 auf 6 Mitglieder.

Die einzelnen Fachsparten werden sich in Zukunft in ihren jeweiligen Fachausschüssen mit den gewählten Vorsitzenden innerhalb ihres eigenen Etats selbst verwalten.

Für den WSV gab es jedoch eine gravierende Niederlage. Der Antrag des WSV auf ein der Mitgliederstärke ausgerichtetes Stimmrecht in den Fachausschüssen wurde von den übrigen Landesverbänden abgeschmettert. Berücksichtigt man, daß es Landesverbände gibt, die weniger Mitglieder haben, als der Bezirk Aachen, ist dies ein bedrückendes Ergebnis. Die WSV-Vertreter haben in den Fachausschüssen nun Überzeugungsarbeit zu leisten.

Während des Verbandstages lernte ich die Mitglieder des Präsidiums, die Vertreter vieler Bezirke und Landesverbände sowie andere Delegierte kennen und ich erfuhr einiges über deren Arbeit und

Aufgaben. Für mich war es ein beeindruckendes Wochenende.

Als nächstes steht der Verbandstag des WSV am 24.04.1999 in Wuppertal an. Das Präsidium wird einen Antrag auf Neufassung der Satzung des WSV vorlegen. Zur Zeit beschäftigen wir uns im Verwaltungsausschuß mit dem Entwurf dieser Satzungsänderung. Wir werden unsere Vereine bis zum Bezirkstag 1999 hierüber informieren. Mit den anderen Bezirksvertretern diskutieren wir intensiv über Änderungsvorschläge zu diesem Entwurf. Darüber hinaus streben die 7 Bezirke im WSV Zusammenarbeit auf Lehrgangsebene, Öffentlichkeitsarbeit, gemeinsame Wettkampfmaßnahmen und vieles mehr an.

Für die Zukunft sollten wir auch in den Bezirksvorständen über Strukturreformen und Satzungsänderungen nachdenken.

Nicht nur die Arbeit auf Verbandsebene gehört zu meinen Aufgaben. Während meiner erst kurzen Amtszeit war ich zu 3 Vereinsjubiläen eingeladen. Zunächst durfte ich dem Verein meines Vorgängers Siegmund Zehrer, dem Kohlscheider Schwimmclub 1973 e.V., zu seinem 25-jährigen Bestehen gratulieren.

Mein 2. Besuch galt dem Herzogenrather Schwimmverein 1923 e.V. anlässlich der 75-Jahr-Feier.

An den Feierlichkeiten des Wassersportverein Jülich 1923 e.V. zum 75-jährigen Jubiläum konnte ich wegen einer Verwaltungsausschußsitzung in Duisburg leider nicht teilnehmen. Siegmund Zehrer hat diese Aufgabe gerne übernommen. Nochmals vielen Dank für diese Unterstützung.

Alle Bezirksveranstaltungen der Fachsparte Schwimmen haben ich gerne besucht und die sportlichen Erfolge unserer Schwimmer beobachtet.

Leider konnte ich noch keine Veranstaltung der Wasserballer und der Synchronschwimmer besuchen. Für 1999 haben ich mir dies jedoch vorgemerkt.

Zwei hochkarätige Sportveranstaltungen konnten 1998 nach Aachen geholt werden.

Am 22/23.8.1998 fand das 1. FINA Diving Grand Prix Super Finale der weltbesten Wasserspringer in der Westhalle in Aachen statt. Es wurden hervorragende Leistungen geboten. Dem SV Neptun 1910 Aachen e.V. mit seinem Organisationskomitee möchte ich hiermit nochmals für das ehrenamtliche Engagement danken. Ohne dies hätte es ein solch spektakuläres Meeting nicht gegeben.

Als weiterer schwimmerischer Höhepunkt wurden die WSV-Kurzbahnmeisterschaften vom 06.-08.11.1998 in der Osthalle in Aachen ausgetragen. Es wurden wieder erstklassige Leistungen ge-



zeigt und zahlreiche Vorjahresbestzeiten unterboten. Der Aachener Schwimmvereinigung als Ausrichter wurde vom WSV, dem Kampfgericht und den beteiligten Vereinen eine hervorragende Organisation bescheinigt. Ich möchte mich dem anschließen und nochmals den vielen Helfern für ihre zahlreichen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden danken.

In verschiedenen Bezirksvorstandssitzungen haben wir uns mit dem geplanten Projekt "50-Meter-Halle" in Weisweiler beschäftigt. Im Auftrag des Präsidenten des WSV, Manfred Pappikus, erstellt Peter Freyer, der Sportreferent des WSV, z.Zt. ein sportliches Konzept mit Schwerpunkt Leistungssport für die Nutzung der Halle. Nach Rücksprache mit Herrn Freyer wird dies den Wasserfreunden Weisweiler in Kürze für ihre weitere Planung zur Verfügung stehen. Der Bezirk Aachen wird zu gegebener Zeit eine Willenserklärung abgeben, daß der Bezirk plant, Bezirksveranstaltungen in Weisweiler

durchzuführen. Sollte das Projekt verwirklicht werden, könnte der Bezirk Aachen nach jahrelangem Ringen endlich über eine 50-Meter-Halle verfügen.

Beim Bezirkstag 1999 stehen wieder satzungsgemäße Wahlen an. Leider stellen sich der FW Schule & Verein Wolfgang Hüllenkremer sowie unser langjähriger 2. Vorsitzender Manfred Rothärmel nicht mehr für Neuwahlen zur Verfügung.

Wolfgang Hüllenkremer verändert sich beruflich nach Köln und möchte deshalb nicht mehr kandidieren.

Manfred Rothärmel möchte sich zukünftig noch mehr als bisher seinen Aufgaben als Trainer im VFR Übach-Palenberg widmen. Darüber hinaus möchte er auch mehr Zeit mit seiner Familie verbringen. Seine Entscheidung trifft mich besonders hart, da ich immer auf seine Erfahrung und Routine in der Vorstandsarbeit zugreifen konnte. Seine fachlich fundierte aber auch kritische Mitarbeit wird uns im Vorstand fehlen. Hätte ich seine Entscheidung vor einem Jahr geahnt, hätte ich mich nicht zur Wahl gestellt.

Mir bleibt nur, den ausscheidenden Mitgliedern unseres Vorstandes für ihre Arbeit und Unterstützung zu danken.

Allen anderen Vorstandskollegen möchte ich ebenfalls für ihr Engagement im vergangenen Jahr danken.

Ich hoffe, daß wir aus den Bezirksvereinen Interessenten für die neu zu besetzenden Vorstandsposten finden.

Für 1999 wünsche ich mir ein komplettes und engagiertes Vorstandsteam.

Karin Bucholski
1. Vorsitzende

Bericht des 2. Vorsitzenden

Manfred Rothärmel
VfR Übach-Palenberg



Nach 8 Jahren als 2. Vorsitzender und zuvor 4 Jahren als Jugendwart habe ich mich entschlossen, nicht mehr für mein derzeitiges Amt zu kandidieren.

Für diese Entscheidung waren zwei Gründe ausschlaggebend:

- meine Tätigkeit als Trainer und Schwimmwart im VfR Übach-Palenberg, die für mich immer Priorität hatte und daraus resultierend
- die fehlenden Unterstützungsmöglichkeiten meinerseits für die 1. Vorsitzende Karin Bucholski im repräsentativen wie auch im administrativen Bereich.

Allerdings möchte ich auch nicht unterlassen, sie auf einige extreme Gedanken aufmerksam zu machen, die durch andere engagierte Mitsreiter im Schwimmsport aufgeworfen wurden und mich nachdenklich gemacht haben. So habe ich tatsächlich lange darüber nachgedacht, ob es einen Bezirk Aachen noch immer geben muß. Im Fachbereich Schwimmen stehe ich nach wie vor hinter dieser Notwendigkeit, aber für alle anderen Fachbereiche könnte ich mir auch durchaus andere Ideen vorstellen, da das Interesse dort immer mehr zurückgeht und gleichzeitig nur wenige Vereine überhaupt vertreten sind. Mittlerweile bin ich hier etwas anderer Auffassung, aber es ist dringend notwendig, die Aufgabenbereiche der einzelnen Fachwarte zu überdenken und diese mehr in die Verantwortung für den gesamten Bezirk einzubinden. Hierbei sollte der Blick auf die breitensportliche Vielfalt gerichtet werden und nicht nur auf den, wenn auch zum Teil sehr erfolgreichen, Leistungssport.

Höhepunkt des vergangenen Jahres war die Teilnahme an dem als "historisch" bezeichneten Verbandstag des Deutschen Schwimmverbandes. Hier wurden viele richtungsweisende Entscheidungen getroffen, wobei die Umsetzung der Beschlüsse offenbar etwas Kopfzerbrechen bereitet. Mittlerweile möchte auch der Westdeutsche Schwimmverband seine Satzung ändern und sich an dem DSV-Modell anlehnen. Allerdings wünschen die Bezirke dort ein größeres Mitspracherecht, was nicht im vollem Umfang auf die Zustimmung seitens des WSV stößt. Eine Übertragung dieser Modelle auf den Bezirk Aachen scheint mir allerdings nicht angebracht, da die Struktur unseres Bezirkes nicht mit den anderen Gliederungen vergleichbar

ist. Es muß allerdings nachdenklich stimmen, wenn andere Landesverbände, die weniger Mitglieder als unser kleiner Bezirk haben, beim großen DSV mitreden können.

Ausführlich hat sich der Vorstand in den letzten Wochen mit dem Haushalt beschäftigt. Inwiefern auf die Bezirksvereine evtl. andere, sprich höhere, Belastungen zukommen werden, steht zu diesem Zeitpunkt nur zum Teil fest und wird sicher auf dem Bezirkstag diskutiert werden müssen.

Immer wieder wurde auch das Projekt einer 50m-Halle für den Bezirk Aachen in Weisweiler angesprochen, da die öffentlichen Gelder nur für eine überwiegend (leistungs-) sportliche Nutzung gezahlt werden. Hier war der Bezirk durch die Vorlage eines Konzeptes gefordert, der einen Großteil seiner sportlichen Aktivitäten einschl. der Stützpunktförderung nach



Das 50m-Becken in Weisweiler - bald überdacht?

Weisweiler verlegen sollte. Hierzu wäre der Bezirk selbstverständlich gerne bereit, jedoch ist noch strittig, ob dies ausreicht. Wann hier mit einer Entscheidung gerechnet werden kann, ist noch offen. Im Moment werden weitere Sondierungsgespräche seitens des WSV mit den Wasserfreunden aus Weisweiler geführt.

Der Abschied aus dem Bezirksvorstand ist mir nicht ganz leicht gefallen, aber ich erwarte von mir selbst mehr Engagement in einem angenommen Amt, als ich zuletzt eingebracht habe. Im Sinne einer notwendigen Ideenspritze und in Kenntnis der dringend notwendigen Arbeiten, bitte ich um Ihr Verständnis für meine Entscheidung. Ich bin sicher, daß unser Bezirk eine ausreichende Anzahl von qualifizierten Mitarbeitern zur Verfügung hat, die dieses Amt bekleiden können. Auch ich habe vor acht Jahren nicht gewartet, bis ich angesprochen wurde, sondern mich gemeldet, weil mich das Amt reizte. Ich habe nicht alles umsetzen können, was ich mir vorgestellt hatte, interessant war es aber immer.

Manfred Rothärmel
2. Vorsitzender

Bericht des Geschäftsführers

Wolfgang Lang
Waspo Jülich



Nach dem Bezirkstag im Jahre 1998 haben insgesamt 5 Vorstandssitzungen sowie 1 Treffen des geschäftsführenden Vorstandes stattgefunden.

Da einige Vorstandsmitglieder jeweils in ihre Heimatchorte einluden und entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung stellten bzw. für eine entsprechende Organisation sorgten, fanden diese Sitzungen an unterschiedlichen Orten statt.

Dabei zeigte sich, daß manche Orte mangels geeigneter Verkehrsanbindung für solche Sitzungen nicht unbedingt geeignet sind, da jeweils aufwendige An- und Abfahrwege in Kauf genommen werden müssen.

Alle Sitzungen konnten in harmonischer Atmosphäre durchgeführt werden, wobei fast immer der Großteil der Vorstandsmitglieder anwesend sein konnte. Leider hat der neue Jugendwart bisher an keiner Sitzung teilnehmen können.

Im letzten Jahr wurde auch wieder eine ganztägige Sitzung durchgeführt, und zwar in Simmerath. Dabei konnte die umfangreiche Tagesordnung trotz der reichlich zur Verfügung stehenden Zeit nicht ganz abgearbeitet werden, da uns das Wetter arg zusetzte.

Zum Leidwesen einiger Vorstandsmitglieder erschöpften sich die Themen vornehmlich im verwaltungstechnischen Bereich. Hier wurde teilweise mehr Kreativität gewünscht aber leider nicht erreicht.

Auch die Entwicklung der von Vereinen übernommenen Bäder in Aachen und Weisweiler und die Information darüber waren immer wieder Gegenstand der Beratung.

Vor allem durch die gute Arbeit des Kassenwartes hatte der Vorstand jederzeit einen aktuellen Überblick über die Finanzlage.

Im laufenden Jahr konnten anl. der Technikertagung in Düren leider eine ganze Reihe von Veranstaltungen mangels Ausrichter nicht vergeben werden. Mittlerweile hat sich die Situation zwar deutlich gebessert, allerdings gibt es immer noch keinen Ausrichter für die Bezirks- und Bezirksjahrgangsmeisterschaften im Frühjahr. Dazu haben sicherlich die zunehmenden Schwierigkeiten bei den Verhandlungen mit den Städten und Gemeinden beigetragen, sicherlich aber auch die Tatsache, daß die großen Veranstaltungen häufig an nur wenigen Vereinen "hängenbleiben".

Bezüglich der Entwicklung der Mitgliederzahlen im Bezirk Aachen gibt es eine geringe Abnahme (0,5%). Die vorliegenden Zahlen resultieren aus dem

Endergebnis der dem WSV gemeldeten Werte für das Jahr 1998, die mir im August zugegangen sind. Weitere Veränderungen bis zum Bezirkstag sind also möglich und auch wahrscheinlich. In Bezug auf die Abweichungen zum Vorjahr fallen einige Punkte besonders auf:

Die beiden Eschweiler Vereine haben einen verhältnismäßig hohen Zuwachs von ca. 100 Mitgliedern zu verzeichnen. Ob dies am neuen Bad liegt? Das gleiche gilt nämlich auch für Würselen. Auch hier ein deutlicher Auftrieb.

An absoluten Zahlen gemessen konnten auch Übach-Palenberg und Kohlscheid zulegen, d.h. insbesondere die "großen" Vereine konnten teils nochmals zulegen. Zeichnet sich hier ein Trend zur Konzentration ab ?

Dagegen gab es bei den Aachener "Randvereinen" (Stolberg und Brand) teils deutliche Verluste. Auch die "kleinen" Aachener Vereine mußten Einbußen hinnehmen. Dramatisch scheint die Situation bei den Sport u. Naturfreunden Aachen zu sein, die fast die Hälfte ihrer Mitglieder verloren.

Betrachtet man die komplette Verteilung der Mitglieder des Bezirks auf die einzelnen Vereine, fällt auf, daß fast die Hälfte aller Mitglieder sich auf nur 20% der Vereine verteilen. Im unteren Bereich fällt auf, daß die 25% der Vereine mit den wenigsten Mitgliedern nur 2,5 % der gesamten Mitgliederzahlen auf sich vereinen.

Durch die mir gemeldeten Veränderungen in den Vorständen der einzelnen Bezirksvereine ist abzulesen, daß es in vielen Vorständen einige Veränderung gegeben hat. Häufig sind dabei neue und auch teils junge Kräfte nachgerückt. Dies ist sicherlich zu begrüßen. Erfreulich ist, daß die meisten Änderungen an die Geschäftsstelle weitergegeben wurden, so zum Bezirkstag eine aktuelle Liste vorgelegt werden kann. Interessant ist, daß bei einer immer größeren Anzahl von Veränderungsmeldungen das Faxgerät zum Einsatz kommt, das spart Zeit und Porto.

Mittlerweile haben auch die elektronischen Medien in die Vereinslandschaft Einzug genommen. Sowohl der Jülicher Wassersportverein wie auch der Dürener TV sind mit einigen Angeboten mittlerweile im Internet vertreten. Etliche Vereine und mittlerweile auch Vorstandsmitglieder lassen sich auch per E-Mail, also kostengünstig und schnell erreichen.

Um ständig auf dem neuesten Stand bleiben zu können, bitte ich alle Vereine, Änderungen jeweils möglichst umgehend an die Geschäftsstelle weiterzugeben. Dies betrifft insbesondere die Möglichkeit der Erreichbarkeit per Fax oder E-Mail.

Für das Jahr 1999 wünsche ich mir ein möglichst hohes Engagement der Vorstandsmitglieder um die Probleme des Bezirks effektiv und schnell lösen zu können, verbunden mit einigen zündenden Ideen, durch die die Arbeit

aller Fachsparten im Bezirk belebt und gesteigert werden kann.

Wolfgang Lang
Geschäftsführer

Bestandsentwicklung Bezirksvereine Bez. Aachen

Verein	1997	1998	Diff.	Proz	Stimmen
SC Delphin Eschweiler	713	796	83	11,6	8
Waspo Jülich	830	782	-48	-5,8	8
VFR Übach - Palenberg	713	772	59	8,3	8
Aachener SV 06/97	750	728	-22	-2,9	8
SV Neptun Aachen	702	674	-28	-4,0	7
Dürener TV 47	635	600	-35	-5,5	7
Kohlscheider SC	502	558	56	11,2	6
Stolberger SV	615	541	-74	-12,0	6
ASV Rurtal	522	491	-31	-5,9	5
Brander SV	487	427	-60	-12,3	5
Wasserfreunde Weisweiler	368	395	27	7,3	4
FS Wegberg	359	346	-13	-3,6	4
Herzogenrather SV	320	317	-3	-0,9	4
Würselener SC	260	303	43	16,5	4
TV Erkelenz	270	276	6	2,2	3
SG Düren 99	272	272	0	0,0	3
TuS Wegberg	164	184	20	12,2	2
Pol. SV Aachen	153	176	23	15,0	2
Alsdorfer SV 1914	183	156	-27	-14,8	2
Post Sport Verein Aachen	151	141	-10	-6,6	2
TV Baesweiler	130	134	4	3,1	2
TuS Oberbruch	106	110	4	3,8	2
Hansa Simmerath	101	102	1	1,0	2
Eisenbahn Sportverein Aachen	91	86	-5	-5,5	1
Natur u. Sportfreunde Aachen	102	58	-44	-43,1	1
Zollsportverein Aachen	54	53	-1	-1,9	1
Schwarz Weiß Eschweiler	34	52	18	52,9	1
DJK Frankenberg	38	39	1	2,6	1
SC Alsdorf Hoengen	32	38	6	18,8	1
ATV Geilenkirchen	26	26	0	0,0	1
Gem. Sport u. Natur Aachen	22	21	-1	-4,5	1
Summen	9705	9654	-51	-0,526	112

Bericht des Kassenwartes

Ingo Braun
Hansa Simmerath



Kassenbericht 1998

Bezirkskasse	Ergebnis	Haushaltsansatz	Ergebnis
Erträge	1997	1998	1998

Mitgliedsbeiträge

Bezirksbeiträge	14.598,00 DM	14.500,00 DM	14.481,00 DM
-----------------	--------------	--------------	--------------

Bezirksveranstaltungen

Meldegelder Schwimmen

DMS - Liga	2.000,00 DM	2.000,00 DM	1.800,00 DM
DMS - Klasse	1.200,00 DM	1.000,00 DM	1.000,00 DM
Lange Strecke	1.180,00 DM	1.200,00 DM	1.280,00 DM
Jahrg./Offene Meisterschaften	7.255,00 DM	7.000,00 DM	9.310,00 DM
Sprintmeisterschaften	4.105,00 DM	4.000,00 DM	3.990,00 DM
Kurzbahnmeisterschaften	7.145,00 DM	6.000,00 DM	6.530,00 DM
DMS/Jun	565,00 DM	600,00 DM	0,00 DM
	23.450,00 DM	21.800,00 DM	23.910,00 DM

NEM

Lange Strecke	50,00 DM	60,00 DM	100,00 DM
Jahrg./Offene Meisterschaften	1.080,00 DM	600,00 DM	240,00 DM
Sprintmeisterschaften	760,00 DM	500,00 DM	900,00 DM
Kurzbahnmeisterschaften	440,00 DM	340,00 DM	400,00 DM
	2.330,00 DM	1.500,00 DM	1.640,00 DM

Meldegeld Wasserball	500,00 DM	600,00 DM	500,00 DM
----------------------	-----------	-----------	-----------

Summe Bezirks Veranstaltungen	26.280,00 DM	23.900,00 DM	26.050,00 DM
-------------------------------	--------------	--------------	--------------

Kassenbericht 1998 (Fortsetzung)

Bezirkskasse	Ergebnis	Haushaltsansatz	Ergebnis
Erträge	1997	1998	1998
<u>Sonstige Erträge</u>			
Zinsen	884,85 DM	900,00 DM	717,28 DM
Geldbußen nach WB	140,00 DM	300,00 DM	120,00 DM
Spenden	200,00 DM	0,00 DM	0,00 DM
Einnahmen Ausschreibungsheft	0,00 DM	0,00 DM	0,00 DM
Zuschuß Ferienmaßnahme WSV	2.604,80 DM	2.500,00 DM	3.068,20 DM
Verkaufserlös Stoppuhren	300,00 DM	0,00 DM	0,00 DM
Zuschuß DSV Verbandstag 1998	0,00 DM	0,00 DM	744,00 DM
	4.129,65 DM	3.700,00 DM	4.649,48 DM
<u>Zusammenstellung</u>			
Mitgliederbeiträge	14.598,00 DM	14.500,00 DM	14.481,00 DM
Bezirksveranstaltungen	26.280,00 DM	23.900,00 DM	26.050,00 DM
Sonstige Erträge	4.129,65 DM	3.700,00 DM	4.649,48 DM
Erträge Bezirkskasse	45.007,65 DM	42.100,00 DM	45.180,48 DM
Entnahme aus Rücklage	9.157,71 DM	9.055,00 DM	2.801,45 DM
Gesamterträge	54.165,36 DM	51.155,00 DM	47.981,93 DM

Kassenbericht 1998 (Fortsetzung)

Bezirkskasse	Ergebnis	Haushaltsansatz	Ergebnis
Aufwendungen	1997	1998	1998

Bezirksveranstaltungen

Schwimmen

DMS - Liga	2.482,30 DM	2.700,00 DM	2.647,90 DM
DMS - Klasse	1.532,66 DM	1.900,00 DM	1.274,50 DM
Lange Strecke	1.489,53 DM	1.800,00 DM	1.880,22 DM
Jahrg./Offene Meisterschaften	6.294,18 DM	6.500,00 DM	9.134,02 DM
Sprintmeisterschaften	3.098,69 DM	3.400,00 DM	3.032,24 DM
Kurzbahnmeisterschaften	7.451,71 DM	5.700,00 DM	5.878,84 DM
DMS/Jun	742,23 DM	750,00 DM	0,00 DM
KMW	18,98 DM	0,00 DM	0,00 DM
	23.110,28 DM	22.750,00 DM	23.847,72 DM

Wasserball	2.095,00 DM	1.500,00 DM	590,00 DM
-------------------	--------------------	--------------------	------------------

Summe Bez.-Veranstaltungen	25.205,28 DM	24.250,00 DM	24.437,72 DM
-----------------------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Allgemeine Verwaltungskosten

Abo Schwimm-Magazin	396,00 DM	350,00 DM	84,00 DM
Abo Pool	480,00 DM	480,00 DM	480,00 DM
Abo Spielbox	53,40 DM	60,00 DM	53,40 DM
KFZ-Zusatzversicherung	615,00 DM	615,00 DM	615,00 DM
Bezirkstag	1.247,99 DM	500,00 DM	505,00 DM
Bezirksbestenliste	0,00 DM	300,00 DM	156,18 DM
Ausschreibungsheft	0,00 DM	300,00 DM	0,00 DM
Fotokopien	299,55 DM	200,00 DM	115,50 DM
Bürobedarf	743,51 DM	400,00 DM	88,03 DM
Porto	1.218,40 DM	1.500,00 DM	909,08 DM
Telefongebühren	1.729,31 DM	1.700,00 DM	1.439,78 DM
Bankgebühren	56,34 DM	100,00 DM	3,00 DM
	6.839,50 DM	6.505,00 DM	4.448,97 DM

Kassenbericht 1998 (Fortsetzung)

Bezirkskasse	Ergebnis	Haushaltsansatz	Ergebnis
Aufwendungen	1997	1998	1998
<u>Fahrtkosten und Spesen</u>			
Vorstandssitzungen	2.877,10 DM	2.500,00 DM	2.533,78 DM
Schwimmausschußsitzungen	418,95 DM	500,00 DM	239,90 DM
Wasserballsitzungen	180,30 DM	200,00 DM	220,00 DM
Technikertagungen	267,40 DM	300,00 DM	137,50 DM
Bezirkstag	463,20 DM	400,00 DM	370,00 DM
WSV Hauptausschußsitzungen	2.242,65 DM	2.000,00 DM	2.372,68 DM
WSV Verbandstag	656,50 DM	0,00 DM	0,00 DM
WSV Verbandstag Jugend	0,00 DM	1.300,00 DM	0,00 DM
Sonstige Fahrtkosten	987,60 DM	1.200,00 DM	1.061,87 DM
	8.093,70 DM	8.400,00 DM	6.935,73 DM

Sonstige Aufwendungen

Kosten der Jugend	2.045,09 DM	2.000,00 DM	2.641,79 DM
Zuschuß für Jugend *	0,00 DM	2.000,00 DM	2.000,00 DM
Ehrungen und Jubiläen	1.925,35 DM	2.000,00 DM	1.900,00 DM
Instand/Rep. Geräte	1.887,90 DM	2.000,00 DM	0,00 DM
Ausz. WSV-Zuschuß Ferienm.	2.604,80 DM	2.500,00 DM	3.068,20 DM
Anschaffung T-Shirt	1.045,38 DM	1.000,00 DM	891,89 DM
Neu bzw. Ersatzbeschaffungen	1.065,21 DM	500,00 DM	330,00 DM
Kosten 50 Jahre Bezirk Aachen	3.453,15 DM	0,00 DM	0,00 DM
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	0,00 DM	0,00 DM	1.327,63 DM
	14.026,88 DM	12.000,00 DM	12.159,51 DM

* Der Zuschuß für 1997 wurde bereits 1996 ausgezahlt.
(siehe Beschluß der Vorstandssitzung am 25.09.1996)

Zusammenstellung

Bezirksveranstaltungen	25.205,28 DM	24.250,00 DM	24.437,72 DM
Allgemeine Verwaltungskosten	6.839,50 DM	6.505,00 DM	4.448,97 DM
Fahrtkosten und Spesen	8.093,70 DM	8.400,00 DM	6.935,73 DM
Sonstige Aufwendungen	14.026,88 DM	12.000,00 DM	12.159,51 DM
Gesamtaufwendungen	54.165,36 DM	51.155,00 DM	47.981,93 DM

Kassenbericht 1998 (Fortsetzung)

Lehrgangskasse Erträge	Ergebnis 1997	Haushaltsansatz 1998	Ergebnis 1998
<u>Zuschüsse und Beihilfen</u>			
Sportfördermittel	10.224,00 DM	10.000,00 DM	10.019,00 DM
Spiel 77	1.800,00 DM	1.800,00 DM	1.764,00 DM
Totomittel	2.414,00 DM	2.400,00 DM	2.366,00 DM
Zuschuß Jugend Lehrg. WSV	7.908,00 DM	8.000,00 DM	7.188,00 DM
Zuschuß WSV anteilig in Rücklage	0,00 DM	4.000,00 DM	3.000,00 DM
	22.346,00 DM	26.200,00 DM	24.337,00 DM
<u>Lehrgangsgebühren</u>			
Breitensport	30,00 DM	800,00 DM	1.185,00 DM
Jugendarbeit	2.640,00 DM	7.500,00 DM	360,00 DM
Schwimmen - Kampfrichter -	3.453,50 DM	2.200,00 DM	2.893,20 DM
Schwimmen - Aktive/Übungsl.	4.260,00 DM	4.200,00 DM	1.560,00 DM
Wasserball	400,00 DM	500,00 DM	1.310,00 DM
Springen	780,00 DM	800,00 DM	840,00 DM
Synchronschwimmen	310,00 DM	350,00 DM	260,00 DM
	11.873,50 DM	16.350,00 DM	8.408,20 DM
<u>Sonstige Erträge</u>			
Zinsen	829,25 DM	900,00 DM	963,70 DM
<u>Zusammenstellung</u>			
Zuschüsse und Beihilfen	22.346,00 DM	26.200,00 DM	24.337,00 DM
Lehrgangsgebühren	11.873,50 DM	16.350,00 DM	8.408,20 DM
Sonstige Erträge	829,25 DM	900,00 DM	963,70 DM
Erträge Lehrgangskasse	35.048,75 DM	43.450,00 DM	33.708,90 DM
Entnahme aus Rücklage	0,00 DM	-2.400,00 DM	0,00 DM
Gesamterträge	35.048,75 DM	41.050,00 DM	33.708,90 DM

Kassenbericht 1998 (Fortsetzung)

Lehrgangskasse Aufwendungen	Ergebnis 1997	Haushaltsansatz 1998	Ergebnis 1998
<u>Gesamtaufwendungen</u>			
Breitensport	422,00 DM	1.936,00 DM	2.157,70 DM
Jugendarbeit	13.422,17 DM	18.056,00 DM	2.115,09 DM
Schwimmen - Kampfrichter -	5.083,90 DM	3.478,00 DM	4.152,84 DM
Schwimmen - Aktive/Übungsl.	7.890,19 DM	10.022,00 DM	3.661,25 DM
Wasserball	1.921,50 DM	1.636,00 DM	4.044,85 DM
Springen	2.969,00 DM	1.936,00 DM	3.168,00 DM
Synchronschwimmen	1.282,58 DM	1.486,00 DM	1.202,10 DM
Sonderlehrgang - Kampfrichter	1.557,50 DM	1.800,00 DM	1.896,00 DM
Sonderlehrgänge - Schule/Verein	330,35 DM	700,00 DM	189,79 DM
Gesamtaufwendungen	34.879,19 DM	41.050,00 DM	22.587,62 DM
Jahresüberschuß	169,56 DM	0,00 DM	11.121,28 DM
	35.048,75 DM	41.050,00 DM	33.708,90 DM

Kassenbericht 1998 (Fortsetzung)

Gewinn und Verlustrechnung

	Ergebnis 1997	Haushaltsansatz 1998	Ergebnis 1998
<u>Bezirkskasse</u>			
Erträge	45.007,65 DM	42.100,00 DM	45.180,48 DM
Aufwendungen	54.165,36 DM	51.155,00 DM	47.981,93 DM
Jahresüberschuß bzw. Verlust	-9.157,71 DM	-9.055,00 DM	-2.801,45 DM

Lehrgangskasse

Erträge	35.048,75 DM	43.450,00 DM	33.708,90 DM
Aufwendungen	34.879,19 DM	41.050,00 DM	22.587,62 DM
Jahresüberschuß bzw. Verlust	169,56 DM	2.400,00 DM	11.121,28 DM

Zusammenstellung

Jahresüberschuß bzw. Verlust

Bezirkskasse	-9.157,71 DM	-9.055,00 DM	-2.801,45 DM
Lehrgangskasse	169,56 DM	2.400,00 DM	11.121,28 DM
Gesamtgewinn bzw. Verlust	-8.988,15 DM	-6.655,00 DM	8.319,83 DM

Kassenbericht 1998 (Fortsetzung)

Jahresbilanz

Aktivseite		Passivseite	
Girokonto Bezirkskasse Kto.-Nr.: 300 797 5014	4.380,88 DM	Eigenkapital	49.283,60 DM
Festgeld 1 Bezirkskasse	13.422,66 DM	Bilanzgewinn bzw. Verlust	8.319,83 DM
Girokonto Lehrgangskasse Kto.-Nr.: 300 797 5022	23.477,71 DM		
Festgeld 1 Lehrgangskasse	8.053,59 DM		
Festgeld 2 Lehrgangskasse	8.053,59 DM		
Forderungen Bezirkskasse	215,00 DM		
Gesamtvermögen		57.603,43 DM	
		57.603,43 DM	

Haushaltsplan 1999

Bezirkskasse

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge

Bezirksbeiträge 14.400,00 DM

Bezirksveranstaltungen

Meldegelder Schwimmen

DMS-Liga	2.000,00 DM
DMS-Klasse	800,00 DM
Lange Strecke	1.500,00 DM
Bez. Jahrg./Offene Meisterschaften	10.200,00 DM
Sprintmeisterschaften	4.600,00 DM
Kurzbahnmeisterschaften	7.200,00 DM
DMS/J	500,00 DM

26.800,00 DM

ENM

Lange Strecke	100,00 DM
Bez. Jahrg./Offene Meisterschaften	300,00 DM
Sprintmeisterschaften	500,00 DM
Kurzbahnmeisterschaften	400,00 DM

1.300,00 DM

Meldegelder Wasserball

500,00 DM

Sonstige Erträge

Zinsen	900,00 DM
Geldbußen WB	200,00 DM
Zuschuß WSV Ferienmaßnahme	2.800,00 DM

3.900,00 DM

46.900,00 DM

Entnahme aus Rücklage

0,00 DM

46.900,00 DM

Haushaltsplan 1999 (Fortsetzung)

Bezirkskasse

Ausgaben

Bezirksveranstaltungen

Schwimmen

DMS-Liga	2.500,00 DM
DMS-Klasse	1.300,00 DM
Lange Strecke	1.800,00 DM
Bez. Jahrg./Offene Meisterschaften	9.300,00 DM
Sprintmeisterschaften	3.200,00 DM
Kurzbahnmeisterschaften	6.000,00 DM
DMS/Jun	700,00 DM

24.800,00 DM

Wasserball

500,00 DM

Summe Bezirksveranstaltungen

25.300,00 DM

Allgemeine Verwaltungskosten

Abo Schwimm-Magazin	120,00 DM
Abo Pool	480,00 DM
Abo Spielbox	60,00 DM
KFZ-Zusatzversicherung	615,00 DM
Bezirkstag	500,00 DM
Bestenliste	200,00 DM
Fotokopien	150,00 DM
Bürobedarf	100,00 DM
Porto	1.000,00 DM
Telefon	1.500,00 DM
Bankgebühren	0,00 DM

4.725,00 DM

Haushaltsplan 1999 (Fortsetzung)

Fahrtkosten und Spesen

Vorstandssitzungen	2.500,00 DM
Schwimmausschußsitzungen	300,00 DM
Wasserball-Sitzungen	200,00 DM
Technikertagungen	150,00 DM
Bezirkstag	500,00 DM
WSV Hauptausschußsitzungen	2.500,00 DM
WSV-Verbandstag	700,00 DM
WSV-Verbandstag Jugend	0,00 DM
Sonstige Fahrtkosten	700,00 DM
	<hr/>
	7.550,00 DM

Sonstige Aufwendungen

Jugend	1.000,00 DM
Zuschuß Jugend (DM 2.000,00)	2.000,00 DM
Ehrungen, Jubiläen	1.500,00 DM
Reparaturen Geräte	400,00 DM
Auszahlung Zuschuß WSV Ferien	2.800,00 DM
Anschaffung T-Shirt	0,00 DM
Neu bzw. Ersatzbeschaffungen	500,00 DM
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	1.125,00 DM
	<hr/>
	9.325,00 DM

Zusammenstellung

Bezirksveranstaltungen	25.300,00 DM
Allgemeine Verwaltungskosten	4.725,00 DM
Fahrtkosten und Spesen	7.550,00 DM
Sonstige Aufwendungen	9.325,00 DM
	<hr/>

<u>Summe Ausgaben</u>	<u>46.900,00 DM</u>
-----------------------	---------------------

Haushaltsplan 1999 (Fortsetzung)

Lehrgangskasse

Einnahmen

Ausgaben

Zuschüsse und Beihilfen

Sportfördermittel	8.500,00 DM
Spiel 77	1.600,00 DM
Totomittel	2.000,00 DM
	<u>12.100,00 DM</u>

Zuschuß WSV Jugend	4.000,00 DM
	<u>16.100,00 DM</u>

Lehrgangsgebühren

Lehrgangskosten

Breitensport	800,00 DM	1.768,00 DM
Jugendarbeit	3.500,00 DM	9.678,00 DM
Schwimmen - Kampfrichter	2.500,00 DM	3.589,00 DM
Schwimmen - Aktive/Übungsl.	3.200,00 DM	8.161,00 DM
Wasserball	1.000,00 DM	1.968,00 DM
Springen	800,00 DM	1.768,00 DM
Synchronschwimmen	350,00 DM	1.318,00 DM
	<u>12.150,00 DM</u>	<u>28.250,00 DM</u>

Sonderlehrgang Kampfrichter	1.800,00 DM
Sonderlehrgänge Schule/Verein	500,00 DM

Sonstige Erträge

Zinsen	1.000,00 DM
Entnahme aus Rücklage	1.300,00 DM
	<u>2.300,00 DM</u>

Gesamtsumme	30.550,00 DM	30.550,00 DM
--------------------	---------------------	---------------------

Verteilerschlüssel für Lehrgangsmittel

Breitensport	8%	968,00 DM
Jugendarbeit	18%	2.178,00 DM
Kampfrichter	9%	1.089,00 DM
Schwimmen	41%	4.961,00 DM
Wasserball	8%	968,00 DM
Springen	8%	968,00 DM
Synchronschwimmen	8%	968,00 DM
	<u>100%</u>	<u>12.100,00 DM</u>

Bericht des Schwimmwartes

Ralf Mießen
SV Neptun Aachen

Meisterschaften

Im Berichtsjahr 1998 sind die SchwimmerInnen aus den Schwimmvereinen insgesamt 3.237 mal (Vorjahr 3.399) bei den Meisterschaften in Einzelrennen gestartet. Hinzu kommen 82 (Vorjahr 82) Starts von Vereinsstaffeln. Bei den Mannschaftswettkämpfen waren es 57 Meldungen (Vorjahr 79).

Bei der "Langen Strecke" in Würselen nahmen 8 Vereine an den Meisterschaften teil, immerhin mit geringfügig mehr Meldungen im Vergleich zum Vorjahr (238 zu 223).



In den Bezirksligen im DMS starteten in Erkelenz, Übach-Palenberg und Kohlscheid insgesamt 28 Mannschaften (Vorjahr 32). In den höheren Ligen starteten unverändert 4 Damen- und 6 Herrenmannschaften. Aufgestiegen in die Landesliga ist in diesem Jahr leider keine Mannschaft, abgestiegen ist aber auch keine. Die besten Plazierungen erreichten bei den Frauen die Aachener SV (5. Platz 2. Bundesliga) und der Dürener TV (3. Platz Landesliga) und bei den Männern die Aachener SV (2. Platz 2. Bundesliga) und der Kohlscheider SC (3. Platz Landesliga). Die Aufsteiger in die Bezirksliga sind Oberbruch und Weisweiler (Frauen) sowie Weisweiler und Stolberg II (Männer).

Die Bezirks- und Bezirksjahrgangsmeisterschaften fanden in Kerkrade statt, ausgerichtet von der Aachener SV. Mit 1.236 Einzel- und 37 Staffelstarts wurden nur ca. 100 Meldungen weniger als 1997 abgegeben, obwohl der Termin sehr früh lag. Durch die gute Organisation der Aachener konnten einige Mängel abgestellt werden, die in der für Wettkampfveranstaltungen ungeeigneten Schwimmhalle vorhanden waren. Die Kosten für die Badmiete wur-

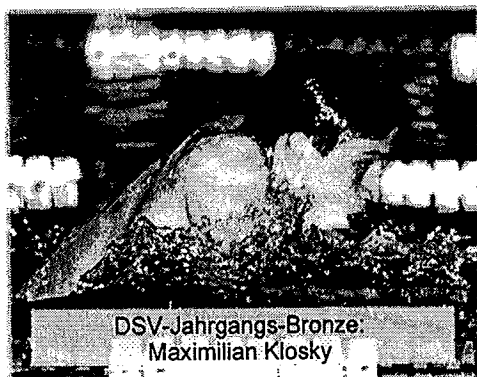
den gemäß dem Beschluß der Techniker-Tagung teilweise auf die teilnehmenden Vereine umgelegt.

Zum 7-Bezirke-Vergleich in Dortmund konnte kurzfristig eine Mannschaft zusammengestellt werden. In den Einzelrennen haben Maximilian Klosky, Miriam Deutz, Sara Schichler, Viktor Stein und Mirko Dragas jeweils den ersten Platz belegt, Nicole Wynands den zweiten. In den 16 Einzelrennen der Jahrgänge 1983/1984 und 1985/1986 belegten unsere Schwimmer 14 mal den letzten bzw. vorletzten Platz. In den Staffeln wurde bis auf eine Ausnahme immer der letzte Platz erzielt. Auf Anregung der Techniker-Tagung soll vorgeschlagen werden, daß der Trainerrat im WSV damit beauftragt wird, für 1999 einen interessanteren Wettkampf auszuschreiben.



DSV-Jahrgangs-Silber:
Viktor Stein

Ein Ausrichter für die DMSJ/Jun konnte leider nicht gefunden werden. Da ein Start in einem anderen Bezirk für die Aachener Schwimmvereinigung nicht möglich gemacht werden konnte, wurde kurzfristig die Ausrichtung in Aachen organisiert. Überraschend war, daß keine Mannschaft in der Jugend E gemeldet wird, nachdem der KMW ersatzlos gestrichen wurde. Es nahmen 8 Mannschaften aus Aachen und 1 Mannschaft aus Eschweiler teil (Vorjahr insgesamt 17 aus 5 Vereinen). Eine Qualifikation für das WSV-Finale wurde nicht erreicht. Einige Vereine haben z.B. zum gleichzeitig stattfindenden 24-Stunden-Schwimmen in Düren gemeldet. Diese Veranstaltung konnte leider zu dem Termin nicht verhindert werden, da eine Genehmigung nicht notwendig ist. Die Bezirksvereine ziehen hier eine Breitensportveranstaltung den Meisterschaften vor.

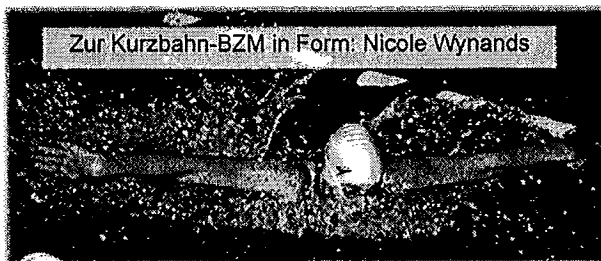


DSV-Jahrgangs-Bronze:
Maximilian Klosky

In Jülich fanden die Sprintmeisterschaften mit 865 Starts (incl. der Staffeln) statt (Vorjahr 870). Der Medaillenspiegel wurde in der offenen Klasse von

der Aachener SV mit 11 Gold-, 10 Silber- und 7 Bronzemedailles angeführt vor dem Jülicher WASPO (2/1/4) und dem Dürener TV (1/2/1). In der Jahrgangswertung lag die Aachener SV (45/36/18) vor dem Dürener TV (13/10/13) und dem Jülicher WASPO (7/13/7).

Die Kurzbahnmeisterschaften fanden wieder in Kohlscheid statt. Mit 1078 Einzelmeldungen und 20 Mannschaften für die "1.000 Meter von Aachen" wurden die Erwartungen erfüllt. Die nachträglich ins Programm aufgenommenen 400 Meter Freistil wurden mit 90 Meldungen (Vorjahr 100) deutlich stärker angenommen als erwartet, obwohl es hier keine Jahrgangswertung gab.



Ausbildung

Der Grundkurs für die Trainer-C-Lizenz Schwimmen konnte wegen zu geringer Meldungen nicht stattfinden. Die 19 Teilnehmer am Riegenführer-Lehrgang kamen überwiegend aus dem Anfängerbereich, nur 3 Teilnehmer sagten, daß sie in den Leistungssport gehen wollen. Für die Lizenz-Lehrgänge Trainer-C wurden im Jahr 1998 nur 2 Teilnehmer gemeldet, die auch mit Erfolg teilgenommen haben. In den vergangenen Jahren wurden deutlich mehr Trainer ausgebildet:

1993	1994	1995	1996	1997	1998
15	5	6	10	12	2

In den Kampfrichterlehrgängen konnten 51 (Vorjahr 69) Kampfrichter ausgebildet und 16 (Vorjahr 59) fortgebildet werden. Die über zwei Tage angesetzte Kadertagung hatte 36 Teilnehmer.

Nach verschiedenen Schwierigkeiten konnten doch noch zwei Trainer-Fortbildungen mit 11 bzw. 14 Teilnehmern angeboten werden. Ein Termin konnte durch die Koordination mit dem VfR Übach-Palenberg und dem Dürener TV in der WSV-Schwimmsportschule abgehalten werden, die hier ein Trainingslager durchgeführt haben.

Haushalt

Die Erträge aus den Bezirksveranstaltungen haben in der Vergangenheit immer zu einem erheblichen Teil zur Deckung der allgemeinen Verwaltungskosten beigetragen. Durch die in den vergangenen Jahren gestiegenen Kosten (Ausrichterzuschuß, Kampfrichterkosten, Medaillen, Hallenmieten) gab es schon 1998 keinen Überschuß mehr aus dieser Haushaltsposition. Es wurde deshalb notwendig, mit Wirkung zum 01.01.1999 das Meldegeld von 5,-- DM auf 6,-- DM (Einzelstarts) bzw. von 10,-- DM auf 12,-- DM (Staffelstarts) zu erhöhen. Die anderen Meldegelder bleiben unverändert.

WSV

Auf der WSV-Hauptschwimmausschußsitzung wurde das neue Regional-Konzept Schwimmen vorgestellt. Zielsetzung ist eine Bündelung und Konzentration der Förderung der Kadermitglieder. Die wesentliche Änderung zum bisherigen Stützpunktsystem ist eine Änderung der zur Zeit 17 Landesleistungsstützpunkte (LLStpkt) zu Verbandsstützpunkten, die dann 5 LLStpkt zugeordnet werden. Ausschließlich diese LLStpkt werden dann gefördert, die Verbandsstützpunkte nicht mehr. Durch diese konzentrierte Förderung soll der Anteil der A- und B-Kader-Mitglieder des WSV im DSV entsprechend der Mitgliederanzahl auf mindestens 33 % erhöht werden.

Auch im nächsten Jahr versuchen wir wieder, Meisterschaften und Lehrgänge zu verändern und zu verbessern. Hier sind wir für jede Anregung dankbar, damit es uns auch weiterhin gelingt, so viele junge Menschen für den Schwimmsport zu begeistern.

Ralf Mießen
Schwimmwart

Bericht des Springwartes

Franz Nadenau
SV Neptun Aachen

Der Bundesstützpunkt Wasserspringen Aachen, als einziger Bundesstützpunkt Wasserspringen in den alten Bundesländern, hat seine Stellung im Vergleich mit den 5 weiteren Stützpunkten in den neuen Bundesländern noch halten können. Damit nehmen die Wasserspringer des Bezirks in NRW eine



Stefan Ulrich siegte bei der Offenen DM 1998 in der Kombination

dominierende Stellung ein und haben für den DSV einen erheblichen Anteil guter Leistungen erbracht. Einen Spitzenanteil lieferten dabei die Jugendspringer.

Es ist auch wieder gelungen, unser Gesamtkonto bei den Titeln der DSV-Meisterschaften wieder aufzustocken.

Meisterschaften und Medaillen kommen nicht von ungefähr
-Nachwuchsförderung hat Priorität-

Immer wieder zaubert der Bezirksverein SV Neptun neue Talente hervor, obwohl die Aachener Talentschmiede weder mit Magie im Bunde ist und

erst recht nichts dem Zufall überläßt. Denn auch bei den Neptun-Springern steht vor dem Erfolg der Fleiß.

Der Aufbau "von unten" hat sich längst mannigfaltig in Meisterschaften und Medaillen bezahlt gemacht und hat bei der Talentsuche System. Schon frühzeitig tritt man gezielt an die Aachener Schulen heran, läßt ganze Klassen in die Halle West, dem sportlichen Zentrum des SV Neptun und bekanntlich auch Austragungsort hochkarätiger nationaler und internationaler Wettkämpfe. Bei Lust und Laune erhalten die Kinder beim SV Neptun eine sportlich-spielerische Ausbildung, die mit dem Springen direkt noch nichts zu tun hat. Aus diesem Kreis werden dann Gruppen gebildet, die regelmäßig trainieren und von den Trainern zu Springern ausgebildet werden. Um die Anforderungen des Leistungssports mit der Schule zu koordinieren bietet der Stützpunkt Aachen ein Teilinternat an, Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Stütz- und Nachhilfeunterricht inklusive. Zusammen genommen ergibt das ein Riesenpotential.

25 Medaillen für den Nachwuchs

120 junge Wasserspringer zwischen sechs und 11 Jahren traten beim 48. WSV-Springertag in der Aachener Westhalle gegeneinander an. Für die meisten war es der erste Wettkampf ihrer jungen Karriere. In je fünf Wettbewerben der E- und D-Jugendlichen blieben bei den Jungen dreimal Gold zweimal Silber sowie fünfmal Bronze in Aachen, bei den Mädchen blieben alle 15 Medaillen in Aachen.



Licht und Schatten bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften

Die Paare aus dem Bezirk Aachen erkämpften sich "nur" Silber und Bronze. Nach den Erfolgen der Vorjahre sehr ungewöhnlich.

Perfektion und Stehvermögen bis zum letzten Sprung

Judith Schnitzler
und Christian
Conventz (beide
Bezirk Aachen)
wurden WSV-
Pokalsieger.



WSV-Pokalsieger: Judith Schnitzler und Christian Conventz

Internationaler Wettkampf in Las Palmas

Swana Jendt vom SV Neptun Aachen verpaßte beim Pepsi-Cup nur ganz knapp die Goldmedaille und landete auf dem zweiten Platz.

Zurückblickend ist festzustellen, daß es auch 1998 gelungen ist, wesentliche Entwicklungsschritte im Nachwuchsleistungssport einzuleiten und gezielt auszubauen. Wir sind weiterhin auf einem guten Weg zum Wohle unserer leistungssportbegeisterten Jugend.

Ich danke allen Partnern, die den bisherigen Erfolg der Bemühungen um eine systematischen, gezielte humane Förderung der Kinder und Jugendlichen im Leistungssport unseres Bezirks mitgestaltet haben - insbesondere den Trainerinnen und Trainern, dem Vorstand des SV Neptun Aachen und nicht zuletzt dem Bezirksvorstand des Bezirks Aachen, der den Belangen des Wasserspringens immer großes Verständnis entgegengebracht hat.

Franz Nadenau
Springwart

Bericht der Synchronschwimmwartin

Helga Gandelheidt
SC Delphin Eschweiler



Für die Synchronschwimmerinnen des Bezirkes Aachen war 1998 ein sehr erfolgreiches Jahr.

Bei den Deutschen Meisterschaften am 31.01./01.02.1998 in Bielefeld erreichte Manuela Gandelheidt das Finale, und sicherte sich durch Ihren Trainingsfleiß den Deutschen Vize-Titel.

Am 14./15.03.1998 fanden in Eschweiler die AK-Meisterschaften statt. Es nahmen neben vielen weit angereisten Teilnehmern auch erstmalig die Synchronschwimmerinnen des VFR Übach-Palenberg teil. Sie schlugen sich trotz Unerfahrenheit auf höherer Ebene sehr gut.

Zur Vorbereitung auf die DSV-Jugendmeisterschaften vom 17.-19.04.1998 in Neuburg fand ein Trainingslager in Bütgenbach statt. Die Schwimmerinnen Manuela Gandelheidt, Melanie Herwartz, Denise Kuchem und Sara Paggen waren mit ihren Trainerinnen Christine Schorn und Ellen Paggen mitgereist.

Bei den WSV-Offenen Meisterschaften am 09./10.05.1998 belegten die Eschweiler Teilnehmerinnen Platz 3.

Als Abschluß fand der WSV-Pflichttest am 15.11.1998 in Bielefeld statt. Auch hier wurden hervorragende Plätze belegt.

1998 wurden 4 Lehrgänge im Bezirk durchgeführt.

Für 1999 ist folgendes geplant:

4 Lehrgänge (Ort und Zeitpunkt werden noch bekanntgegeben)

Wettkämpfe:

- DSV-Pflichttest im Januar 1999 in Brackwede
- DSV-Sichtung in Leipzig am 19.02.1999
- Gran Canaria vom 11.-14.03.1999
- WSV-AK-Meisterschaft in Ergste am 20./21.03.1999

- WSV-Meisterschaft offen am 15./16.05.1999
- WSV-Pflichttest am 20./21.11.1999 in Bad Godesberg

Helga Gandelheidt
Synchronschwimmwartin

Bericht des Breitensportwartes

Wilhelm Kiefer
Postsportverein

Im Jahre 1998 hat sich im Bereich des Breitensports einiges bewegt. Gemeinsam mit dem Schwimmwart ist ein Lehrgang "Anfängerschwimmen" und eine Fortbildung für Trainer und Riegenführer durchgeführt worden.

Im Rahmen der Riegenführerausbildung und der Fortbildung haben wir jeweils in Wassergymnastik, Spielformen im Wasser und neue Übungen mit der Poolnudel (Aqua Fitness) ausgebildet.

Für das Jahr 1999 ist ein gemeinsamer Lehrgang mit dem Wasserball- und Springwart geplant. Die Übungsleiter und Riegenführer sollen für ihre Vereine weitere Kenntnisse erlangen, wie kann ich mit einfachen Übungen die Vereinsmitglieder an das Springen und den Wasserball heranführen.

Das Jahr 1999 soll im Breitensport das Jahr der "Goldenen Oldies", also Sport mit Älteren sein. Wir werden im Pool noch einiges über dieses Thema berichten und auch einen Fortbildungslehrgang anbieten.

Für weitere Anregungen und ausführbare Vorschläge stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Wilhelm Kiefer
Breitensportwart

Bericht des Fachwartes "Schule und Verein"

Wolfgang Hüllenkremer
Wasserfreunde Weisweiler

- 1.) Nachdem im Vorjahr mehrere Lehrerfortbildungen in Stadt und Kreis Aachen erfolgreich und mit viel positivem Echo durchgeführt worden sind, sollten im Jahr 1998 ähnliche Veranstaltungen in den Kreisen Düren, Heinsberg und Geilenkirchen stattfinden.

Anfragen bei den zuständigen Schulämtern wurden positiv aufgenommen und jegliche Hilfestellung zugesagt. Man begrüßte ausdrücklich die Initiative des Bezirks, diesbezügliche Fortbildungsveranstaltungen anzubieten und interessierte Lehrkräfte auf diesem Gebiet fortzubilden. Zumal sich die offiziellen Fortbildungskurse der Schulämter lediglich auf die Vermittlung bzw. Auffrischung der Rettungsfähigkeit beschränken und keinerlei Angebote hinsichtlich Schwimmtechnik und Schwimmstile machen. Dieser Mangel wurde seitens der Schulämter erkannt und gleichzeitig bestätigt, daß die Sportlehrer/innen neben der Rettungsfähigkeit sicherlich einen großen Informationsbedarf bezüglich Methodik und Technik hätten.

Organisatorisch zeigten sich zunächst keine größeren Schwierigkeiten, solche Veranstaltungen in den Kreisen Düren, Heinsberg und Geilenkirchen durchzuführen. Die zuständigen Verwaltungsstellen in den Städten zeigten sich kooperativ und waren bereit, entsprechende Wasserzeiten zur Verfügung zu stellen. Auch die finanziellen Forderungen der Kommunen hielten sich wider Erwarten - im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten, so daß der Durchführung nichts mehr im Wege zu stehen schien.

Nunmehr ging es nur noch darum, geeignete Referenten bzw. Übungsleiter zu finden, die bereit waren, eine solche Veranstaltung durchzuführen und zu moderieren. Aber gerade an diesem Punkt scheiterten alle Bemühungen, interessierten Lehrpersonen Möglichkeiten echter Weiterbildung anzubieten. Obwohl ich bereits in meinem Jahresbericht '98 an die Vereine herangetreten bin, mir geeignete Übungsleiter als Referenten für Fortbildungsmaßnahmen zu benennen, blieb mein Aufruf unbeantwortet. Auch vereinzelte Nachfragen bei Übungsleitern und Trainern führten nicht zum gewünschten Erfolg.

Wenn sich also in Zukunft an dem Verhältnis Schule - Verein etwas ändern soll - und dabei gebe ich zu bedenken, daß motivierte Lehrer/innen zu Multiplikatoren werden können, die den Vereinen neue schwimm-

sportbegabte und -interessierte Kinder/Jugendliche zuführen -, so sind die Vereine an dieser Stelle aufgefordert, dem FW "Schule und Verein" geeignete Personen aus ihren Reihen zu benennen, die bereit sind, ihr Wissen und Können an interessierte Lehrkräfte weiterzugeben und damit dem Schwimmsport neue Möglichkeiten der Nachwuchsförderung zu erschließen.

- 2.) Im Rahmen einer FW-Tagung des WSV in Duisburg wurde ein Arbeitspapier erstellt, mit dessen Hilfe es den Vereinen ermöglicht werden sollte, effektiver Eigenwerbung zu betreiben und die Schulen - und hier vor allem die Grundschulen - zur Zusammenarbeit mit den schwimmsporttreibenden Vereinen zu gewinnen. Dieses Arbeitspapier wurde allen Vereinen des Bezirks zugestellt, in der Hoffnung, den Vereinen konkrete Hilfen im Umgang mit Schulen an die Hand zu geben und gleichzeitig aufzuzeigen, wo die tatsächlichen Bedürfnisse der Schulen liegen.

Ob und inwieweit diese Aktion von den Vereinen angenommen worden ist und zu konkreten Kontaktaufnahmen geführt hat, kann an dieser Stelle nicht beantwortet werden, da seitens der Vereine bisher keinerlei Resonanz erfolgt ist. Wie sich die Rückmeldungen in den anderen Bezirken des WSV darstellen, wird auf der nächsten FW-Sitzung dargelegt und erörtert werden.

- 3.) Beim Bezirkstag 1999 steht satzungsgemäß die Wahl des FW "Schule und Verein" an. Da neue berufliche Aufgaben an mich herangetragen worden sind, die sich als sehr zeitaufwendig darstellen und mein ganzes Engagement bedürfen, bleibt mir keine Zeit mehr, mich in angemessener Weise um das Amt des Fachwartes für Schule und Verein zu kümmern. Aus diesem Grund werde ich auf dem Bezirkstag nicht mehr zur Wiederwahl antreten und bitte Euch, einen geeigneten Nachfolger zu benennen.

Allen, die mir während meiner Tätigkeit als Fachwart im Bezirk geholfen und mir mit Rat und Tat zu Seite gestanden haben, möchte ich an dieser Stelle noch einmal herzlich danken. Diesen Dank verbinde ich mit der Bitte, auch meinem Nachfolger die erforderliche Aufgeschlossenheit entgegenzubringen und mit ihm ebenso vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

Wolfgang Hüllenkremer
Fachwart "Schule und Verein"

Bericht des Fachwartes für Öffentlichkeitsarbeit

Markus Fleckenstein
Aachener SV

Im vergangenen Jahr hat sich im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit einiges vereinfacht. Die Zusammenarbeit mit dem Aachener Zeitungsverlag hat ein gewisses Maß an Routine bekommen, der Jülicher Sender Radio Rur wendet sich zunehmend direkt an die Vereine in seinem Sendegebiet und das Dürener Sportmagazin Offensiv wurde rechtzeitig zur DMS-Rückrunde eingestellt (der Sarkasmus sei mir verziehen!).

Die Berichte für den Aachener Zeitungsverlag, sei es zu Bezirks-, WSV- oder DSV-Meisterschaften (sofern Aktive des Bezirks beteiligt sind), werden seit 1998 von mir geschrieben, mit Ausnahme der Bezirksmeisterschaften auf der langen Bahn, wo die AZ nach wie vor selbst am Ort ist. So wurde ab dem Frühjahr dann auch von allen Meisterschaften berichtet, dies war in der Vergangenheit nicht der Fall, wo wir uns oft mit Ergebnislisten zu begnügen hatten. Leider fielen bei den Berichten immer wieder einige Sätze der Kürzung zum Opfer, wodurch gelegentlich auch der Sinn nicht ganz erhalten blieb.

Als Neuerung soll in 1999 ein Plakat für die Bezirksmeisterschaften entstehen, mit dem die jeweiligen Ausrichter in ihrem Bad auf die bevorstehende Veranstaltung hinweisen sollen. Vielleicht können wir den Unmut der Badegäste über die zeitweise Schließung "ihres" Schwimmbades durch



diese Maßnahme etwas lindern, das oft gelesene "wegen Veranstaltung geschlossen" ist ja doch ein wenig dürftig.

Sinn, Durchführ- und Finanzierbarkeit weiterer Maßnahmen wie z.B. einem Bezirksjournal oder einer Internetseite werden noch erörtert. Für das Jahr 2000 ist ein Kalender in Arbeit. Form und Finanzierung des guten Stücks hängen natürlich direkt voneinander ab und sind noch nicht festgelegt.

Bericht des Wasserballwartes

Hans-Günther Amelong
Stolberger SV

Die Saison 1998 verlief für alle Wasserballmannschaften aus unserem Bezirk harmonisch und erfolgsorientiert.

Bezirksmeister 1998 in der Aachener Liga wurde die Zweite Mannschaft des Stolberger Schwimmverein knapp gefolgt vom SC Delphin Eschweiler. Der Abstand betrug bei Punktgleichheit nur 4 Tore. Dies zeigt, wie eng der Abstand und damit die Leistungsdichte in diesem Jahr ausgefallen ist. Die Plätze 3 bis 6 belegten die Mannschaften aus Übach-Palenberg, Aachen II und Düren. Gespielt wurde in einer Doppelrunde, so daß jede Mannschaft 10 Heim- und 10 Auswärtsspiele bestreiten mußte.

Die Saison dauert im allgemeinen von November bis Juli (Sommerferien), was doch einen hohen logistischen Aufwand bedeutet. In diesem Zeitraum müssen zusätzlich zu den 60 Herrenspielen auch noch die 36 Spiele der Liga Mittelrhein, der 3 Jugendmannschaften (30 Spiele) und in diesem Jahr auch die Spiele der Mixliga und der Damenverbandsliga (22 Spiele) untergebracht werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich neben den Helfern aus den Vereinen, den Bezirksschiedsrichtern und besonders meinem Schiedsrichterobmann, Lothar Kirschfink, danken. Ohne ihre Hilfe wäre ein reibungsloser Ablauf der Saison nicht möglich.

Die Mannschaft Stolberg I konnte den Klassenerhalt in der Verbandsliga nicht halten. Sie spielt in dieser Saison wieder in der Bezirksliga Mittelrhein. Außerdem spielt auch die Mannschaft Aachen I wieder im Kölner Bezirk. Beide starteten gut in die neue Saison, wobei ich besonders die Stolberger hervorheben möchte, die ihre ersten Spiele in der noch jungen Saison alle gewinnen konnten und souverän die Tabelle anführen.

In diesem Jahr wurde der vorläufige Höhepunkt in unserem Jugendförderprogramm erreicht. Erstmals seit sehr vielen Jahren konnte wieder ein komplettes Jugendprogramm besetzt und gemeldet werden. D.h., es wurde eine A-Jugend, eine B-Jugend und eine C-Jugend gemeldet, so daß ein flächendeckendes Jugendangebot im Wasserballbereich von 10 bis 18 Jahren realisiert werden konnte. Dies geht nicht ohne die Hilfe der Vereine, die sich im Jugendbereich engagieren. Hier möchte ich den Aachener SV, den VFR Übach-Palenberg und den Stolberger SV besonders hervorheben. Ich wünsche mir, daß in Zukunft die sich vermehrt anfallende Arbeit auf noch mehr

Schultern verteilt.

Der Bezirk unterstützte diese vereinsübergreifende Jugendarbeit dadurch, indem er insgesamt vier Bezirks-Jugendlehrgänge durchführte. Diese Lehrgänge wurden auch von den Jugendlichen und den Vereinen rege in Anspruch genommen. In 99 sollen diese Maßnahmen weitergeführt werden.

Es wurden auch 2 Bezirksauswahlmannschaften auf Bezirkspokalturnieren gemeldet. Die B-Auswahlmannschaft belegte den 6. Platz in ihrer Gruppe und die D-Auswahl erreichte den 3. Platz.

Es wurde auch eine C-Auswahl auf dem 7-Bezirke-Vergleich gemeldet. Hier belegten wir den 6. Platz. Es wurde jedoch deutlich, daß wir auf Landesebene noch einiges aufzuholen haben.

Auf WSV-Ebene wurden 2 Herren-Mannschaften zur Teilname an der Pokalrunde gemeldet. Dieses Jahr qualifizierten sich die Mannschaften Stolberg I und Eschweiler I. Beide Mannschaften hatten jedoch Lospech und mußten gegen Vereine spielen, die 2 bzw. 3 Ligen höher etabliert sind. Da hier im KO - System gespielt wird, schieden sie jedoch frühzeitig aus.

Auch in diesem Jahr nahm eine Bezirksauswahlmannschaft an einem internationalen Freiluft -Wasserballturnier teil. Dieses Turnier ist das Größte seiner Art in Europa. Es findet jährlich Mitte August in Ter Apel (Holland) statt. Insgesamt nahmen 135 Mannschaften teil, die sich in 11 Gruppen bei den Herren (von Bundesliga bis Kreisliga) und 5 Gruppen bei den Damen aufteilten. Gespielt wurde in einem Freibad und einem angrenzenden See, in den man mehrere Spielfelder hineingebaut hatte. Insgesamt wurde gleichzeitig in 8 Schwimmbecken gespielt. Durch eine sehr gute Organisation und einen straffen Spielplan war es möglich, dieses Turnier so gut durchzuziehen. Unsere Mannschaft belegte in der Gruppe 5 zweiten Platz. Als Fazit kann man sagen, es war sportlich und gesellschaftlich ein Erfolg.

Sehr erfreulich für das Jahr 1998 ist außerdem, daß sich die Damenmannschaft des ASV nach ihrer Neugründung gefestigt hat. Sie startet in der Verbandsliga West. Da sich viele junge Spielerinnen in der Mannschaft befinden, kann man davon ausgehen, daß sie sich in den nächsten Jahren in der Frauenliga etablieren werden.

Eine positive Resonanz erhielten auch die beiden Internationalen Wasserball-Turniere, die die Vereine aus Stolberg und Aachen schon seit vielen Jahren immer im November ausrichten.

Die Turniere gehen jeweils über ein ganzes Wochenende und werden von Vereinen aus ganz Deutschland und den angrenzenden Nachbarländern immer wieder gerne besucht.



Die Aachener Wasserballer mit der Nationalmannschaft aus Kuwait

Als letztes möchte ich noch auf ein Highlight hinweisen. Die kuwaitische Nationalmannschaft stationierte ein Wochenende auf ihrer Europarundreise in unserem Bezirk und bestritt mehrere Trainingsspiele mit unseren Wasserballern (siehe Foto). Hier sieht man wieder, daß der Sport verbindet.

Hans-Günther Amelong
Wasserballwart

Adressen der Bezirksvereine:

Aachener Schwimmvereinigunge.V.	Geschäftsst.	Postfach 111	52002 Aachen
Alsdorfer Schwimmverein 1914 e.V.	Seben Josef	Alsdorfer Str. 3	52499 Baesweiler
ASV Rurtal Hückelhoven	Grzeskowiak Rita	Postfach 1233	41824 Hückelhoven
ATV 1927 e.V. Geilenkirchen	Dahmen Emil	Dahlienweg 8	52511 Geilenkirchen
Brander Schwimmverein 1973 e.V.	Hill Gisela	Fr. Wellraff Str. 106	52078 Aachen
DUK Frankenberg 1912 e.V.	Dautzenberg Helmut	Erzbergerallee 33	52066 Aachen
Dürener TV 1847 e.V.	Stelter Ingo	Kelterstr. 143	52372 Kreuzau
Eisenbahner Sportverein AC 1922 e.V.	Engel Reiner	Kapellenstr. 2	52146 Würselen
Freie Schwimmer Wegberg	Vollmer Dirk	Carl-Dielm Str. 78	41065 MGladbach
Gem. Sport u. Natur AC e.V.	Breitschuh Edith	Postfach 474	52005 Aachen
Hansa 1921 e.V. Simmerath	Junker Lutz	Eberscherweg 3	52152 Simmerath
Herzogener SV 1923 e.V.	Herzogenerath	Anna-Klöckner Str. 14	52134 Herzogenerath
Jülicher Wassersportverein 1923 e.V.	Immerdorf Marianne	Im Ruhof 3	52428 Jülich
Kohlischer Schwimmclub 1973 e.V.	Zehrer Siegmund	Im Grüntal 15	52134 Herzogenerath
Natur- u. Sportfreunde Aachen	Geschäftsst.	Postfach 1081	52011 Aachen
Polizei Sportverein AC 1922 e.V.	Geschäftsst.	Viktoriastr. 72	52066 Aachen
Post und Telekom Sportverein 1925 e.V.	Geschäftsst.	Postfach 1169	52012 Aachen
SCA 04 Lendersdorf	Moll Gerda	Elbeberg 72b	52355 Düren-Kufferat
SC Alsdorf-Hergen	Weider Angela	Elsa-Brandström Str. 3	52477 Alsdorf
SC Delphin Eschweiler e.V.	Mundt Klaus	Peter-Paul Str. 22	52249 Eschweiler
Schwarz-Weiß Eschweiler	Ermerich Franz	Austr. 22a	52249 Eschweiler
SG Düren 1899 e.V.	Elege Udo	Am Kühlen Graben 28	52355 Düren
Stolberger SV 1910 e.V.	Ermonds Jürgen	Roth Gasse 15	52224 Stolberg
SV Neptun 1910 Aachen e.V. (Schw)	Schulte Helga	Grachtstr. 19	52076 Aachen
SV Neptun 1910 Aachen e.V. (Springen)	Nadrenau Franz	Antrosiusstr. 28	52078 Aachen
Turnverein 08 Baesweiler e.V.	Mertens Sonja	Postfach 1364	52492 Baesweiler
TuS 1900 e.V. Wegberg	Hartmann Helga	Föhrenweg 29	41844 Wegberg
TuS Oberbruch 09 e.V.	Weingarten Ralf	Nachtigallenweg 1	41849 Wassenberg 1
TV 1880 Erkelenz e.V.	Ammerik Ingrid	Am Liesenfeld 9b	41812 Erkelenz
VfR Übach Palenberg	Enrig Monika	Postfach 1245	52527 Übach-Palenberg
Wasserfreunde Weisweiler	Gesch. Stelle	Postfach 7142	52240 Eschweiler
Würseler SC 1932 e.V.	Hendrichs Dirk	Lehnstr. 43	52146 Würselen
Zollsportverein Aachen	Baumann Werner	Hehner Str. 109	52076 Aachen



VOLLMACHT

Name des Vereins: _____

Hiermit erteile ich dem Vorstand des WSV-Bezirk Aachen die Vollmacht, unseren Verein auf dem WSV-Verbandstag 1999 rechtskräftig zu vertreten.

Stempel des Vereins: _____

Unterschrift des Vorsitzenden: _____



email: M.Fleck@gmx.de

